Haupt-Sonderabtheilung

Leibwäsche — Tischwäsche — Bettwäsche

Küchenwäsche.

Eigene Zuschneiderei und Nähstuben.
Tadellose Ausführung.

Braut-Ausstattungen.

Grösste Auswahl in allen Wäsche-Artikeln.

H. C. Weddy-Pönicke, Halle a. S.

Die Schaufenster-Auslagen bitte ich zu beachten!

Kleine Chronik.

* **Leipzig**, 14. Februar. (Rosa Poppe als Präsidentin eines Studenten-Kommerses.) Der trefflichen Heroine der Königlichen Bühne wurde seitens der studentischen Jugend eine glänzende Ovation dargebracht. Die Künstlerin hatte ihr Publikum durch die Darstellung der Medea zu gewaltigen Beifallskundgebungen hingerissen, die nach Schluß der Vorstellung auf der Straße ihren Fortgang nahmen. Die Künstlerin mußte es sich gefallen lassen, daß die Studenten die Pferde ausspannten und ihren Wagen im Triumph nach dem Kommerslokal zogen. Hier mußte Fräulein Poppe dem Kommers präsidieren, eine Aufgabe, der sich die Gefeierte mit Würde und unter Wahrung ihrer Machtstellung entledigte.

* **Berlin**, 14. Februar. (Die Flucht vor zwei Bräuten) hat der Grenadier Krajewski von der 5. Kompagnie des Regiments Königin Augusta genommen, der schon im zweiten Jahre diente und aus Schlesien stammt. Von beiden Seiten wurde er im Prozeßwege hart bedrängt, so daß er sich nicht anders zu helfen wußte, als daß er fahnenflüchtig wurde. Freunde brachten ihm bürgerliche Kleidung auf das Tempelhofer Feld, von wo aus die Flucht vor sich ging. Krajewski ist nach England entkommen und hat jetzt seinem Truppenteile von dort aus Grüße zugehen lassen.

* **Potsdam**, 14. Februar. (Durch unvorsichtiges Umgehen mit einem Karabiner), wie solcher von den Militär-Radfahrern benutzt wird, wurde hier ein Rekrut von der dritten Kompagnie des Garde-Jäger-Bataillons schwer verletzt. Der Karabiner lag von einer Felddienstübung her noch auf einem Bett in der Kaserne, und zwar steckte in demselben vorschriftswidrig noch eine Platzpatrone, während der Lauf mit dem Mündungsdeckel verschlossen war. Spaßhalber nahm nun ein Jäger die Waffe, legte dieselbe auf seinen Kameraden an und sprach dabei: „Soll ich mal?" In demselben Augenblick entlud sich der Schuß und die Platzpatrone drang dem Rekruten in die linke Brust unter dem Schlüsselbein, während der Mündungsdeckel zerspliterte, sodaß einzelne Theile dem Jäger ins Gesicht flogen. Es besteht Hoffnung auf Wiederherstellung des Verwundeten.

* **Brieg**, 14. Februar. (Doppelselbstmord.) Gestern früh beging der Sergeant Dierich vom hiesigen 156. Regiment mit seiner Geliebten im „Hotel zum Löwen" hierselbst Selbstmord. Die letztere war eine mit ihrem Manne in Scheidung stehende Frau und soll aus Glinberg stammen; sie wohnte seit einigen Tagen hier. Gestern früh nach 5 Uhr kehrte der Sergeant nach der Kaserne zurück, ging aber bald wieder fort. Er hatte sich sein Gewehr geholt, mit welchem er seine Geliebte ins Herz schoß, worauf er durch einen Schuß in den Mund sich selbst tödtete. Man fand die Erschossene auf dem Bette liegend blutüberströmt und ihren Geliebten daneben todt vor. Dierich war erst vor einiger Zeit aus China von der Expedition zurückgekehrt. Ueber den Grund zur That ist nichts bekannt; das Paar hatte die Absicht, sich zu heirathen.

* **Ratibor**, 14. Februar. (Ein rabiater Verbrecher.) Im hiesigen Polizeigefängniß hat in der Nacht zum Donnerstag ein schwerer Verbrecher, der Raubmörder Johann Sobotta, seine Zelle vollständig zerstört. Sobotta hat zwei Raubmorde und zwei Raubmordversuche verübt. Aus der Untersuchungshaft im hiesigen Gefängniß war er im vorigen Jahre der Irrenanstalt in Rybnik zur Beobachtung seines Geisteszustandes überwiesen worden. Von dort entsprungen, wurde er nach seiner Wiedergreifung wiederum im hiesigen Gerichtsgefängniß untergebracht. Am 29. Januar wurde er in das Polizeigefängniß übergeführt; er soll nochmals einer Irrenanstalt überwiesen werden. In der vergangenen Nacht hat er in der Zelle wie ein Tobsüchtiger gewüthet. Er hat die Dielen aufgerissen, den Ofen zerstört und das Fensterkreuz herausgerissen. Die Zellenthür hatte er verbarrikadiert; sie mußte von den hinzugeeilten Beamten gewaltsam geöffnet werden. Als sie geöffnet war, stürzte Sobotta, der sich vollständig entkleidet hatte, aus der Zelle heraus auf die Beamten los. Er wurde durch die kalten Wasserstrahlen einer Handspritze in die Zelle zurückgescheucht und schleuderte nun Ofenkacheln gegen die Beamten. Schließlich wirfte aber doch das kalte Wasser und er konnte gefesselt werden.

* **Bochum**, 14. Februar. (Grubenunfälle.) Auf der Zeche „Königsborn", Schacht 2, wurden heute zwei Steiger von zwei Häuer durch eine Kohlenstaubexplosion schwer verletzt; einer ist bereits gestorben. — Aus Dortmund wird berichtet: Wie die „Tremonia" meldet, stürzten auf der Zeche „Kaiserstuhl" zwei Bergleute in den Schacht. Einer ist todt, der andere schwer verletzt.

* **Köln**, 14. Februar. (Ein Mörder verhaftet.) In den gestrigen Nachmittagsstunden wurde in Geresheim bei Düsseldorf jener Mordbube verhaftet, der im August 1899 um die Mittagsstunde im Grafenberger Walde eine Frau in bestialischer Weise durch zahlreiche Messerstiche ermordete, durch Spatzergänger verscheucht, bisher aber nicht eruirt wurde. Die eifrigen Nachforschungen der Behörde führten erst nach drei Jahren zur Verhaftung des Mordbuben. Der Verhaftete heißt Horbach und hatte bereits ein längeres Verhör zu bestehen, nach dessen Verlauf er ins Gefängniß eingeliefert wurde. Die Behörde beobachtet über das Verhör Stillschweigen, da es nicht ausgeschlossen ist, daß der Mörder noch Mitschuldige hat.

* **München**, 14. Februar. (Genickstarre.) Die „Correspondenz Hoffmann" schreibt: Ueber die beiden beim Infanterie-Leib-Regiment vorgekommenen Fälle von Genickstarre erfahren wir auf Grund von Erkundigungen an zuständiger Stelle, daß zwei im Lazareth behandelte Soldaten am 7. bezw. 8. d. M. an Genickstarre gestorben sind, seitdem aber kein weiterer Fall vorgekommen ist. Alle erforderlichen Maßnahmen sind sofort ergriffen worden, um eine Weiterverbreitung der Krankheit zu verhüten.

* **Rom**, 14. Februar. (Mord und Selbstmord.) Die Fastnachtsstimmung wurde vorgestern durch ein blutiges Verbrechen, das die ganze Stadt in Aufregung brachte, arg gestört. Dem Schneidergesellen Guerriero Pettinelli war von seinem Meister Regnicoli wegen Mangels an Arbeit gekündigt worden. Abends sollte er das Haus verlassen. Da es ihm aber nicht gelungen war, anderwärts ein Unterkommen zu finden, so bat er den Meister, er möge ihn doch behalten. Der Meister erklärte das für unmöglich, da er kaum für sich selber, seine kranke Frau und seinen Neffen zu ernähren habe. Die abschlägige Antwort brachte den Gesellen zu in Wuth, daß er seinen Revolver zog und ein paar Schüsse auf den Meister und dessen Neffen abgab. Der Meister flüchtete ins Nebenzimmer und brach auf dem Bette seiner kranken Frau schwer verwundet zusammen. Der Neffe sprang vor Furcht zum Fenster hinaus und blieb mit zerschmetterten Kopfe todt auf dem Straßenpflaster liegen. Der Mörder endlich nahm sein Rasiermesser und schnitt sich die Kehle ab. Er starb nach wenigen Sekunden.

* **Monaco**, 14. Februar. (Unfall mit dem Ballon.) Santos Dumont unternahm heute Nachmittag einen neuen Aufstieg. Er wollte nach Cap Martin hinfliegen. Als das Luftschiff gegenüber dem Taubenschießstand von Montecarlo angekommen war, stellte es sich infolge Reißens der Ballonhülle aufrecht, in weniger als zehn Minuten war das Gas ausgeströmt und der Ballon fiel langsam ins Meer. Santos Dumont wurde wohlbehalten von einem Kahn aufgenommen. Der Ballon liegt völlig im Wasser.

* **Petersburg**, 14. Februar. (Erdbeben.) Wie aus Elisabethpol gemeldet wird, wurde dort gestern um 12 Uhr 55 Min. ein Erdbeben verspürt, welches mehrere Sekunden dauerte. Einige Häuser erhielten Risse. Ein zweiter Stoß erfolgte 5 Minuten später und dauerte eine halbe Sekunde. Das Erdbeben ging in der Richtung von Norden nach Süden. Aus Baku wird gemeldet, daß ein Erdbeben die Kreisstadt Schemacha gänzlich zerstörte. Einzelheiten fehlen noch. Auch in Asiatisch wurde ein Erdbeben verspürt.

Kirchliche Nachrichten.

Am Sonntag Invocavit predigen:

U. L. Frauen: Vorm. 10 Uhr Herr Archidiakonus Pfanne. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Oberprediger Schmidt. Abends 6 Uhr Herr Hilfsprediger Riedel.

Montag den 17. Februar Abends 6 Uhr Passionspredigt Herr Oberprediger Wächtler.

Freitag den 21. Februar Vorm. 9 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier Herr Archidiakonus Pfanne. Abends 6 Uhr Passionspredigt Herr Superint. Saran.

Waisenhauskirche (Friesenstraße): Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst Herr Hilfsprediger Riedel.

St. Ulrich: Vorm. 10 Uhr Herr Oberdiakonus Richter; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier. Vorm. 8½ Uhr Kindergottesdienst im Mittelschulhause Charlottenstraße 15 und Nachm. 2 Uhr in der Kirche Derselbe. Vorm. 11½ Uhr Frankeschen Kindergottesdienst im Saale der alten Volksschule an der Neuen Promenade Herr Diakonus Heinke. Abends 6 Uhr Herr Diakonus Heinke.

Mittwoch den 19. Februar Abends 6 Uhr Passionsgottesdienst Herr Oberdiakonus Richter.

Lehrlingsverein der St. Ulrichsgemeinde: Sonntag Abends 7½ Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Diakonus Heinke.

Jünglings- und Jugendverein der St. Ulrichsgemeinde: Sonntag und Mittwoch Abends 8½ Uhr, ältere Abtheilung Dienstag Abends 8 Uhr Charlottenstraße 15 Herr Oberdiakonus Richter.

Jungfrauenverein der St. Ulrichsgemeinde: Montag den 17. Februar Nachm. 5—7 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Oberdiakonus Richter. Abends 7½—9½ Uhr und Donnerstag Nachm. 5—7 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Diakonus Heinke.

Frauen-Missionsverein: Freitag den 21. Februar Nachm. 3 Uhr, „Stadtschützenhaus".

St. Moritz: Vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Keller. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Diakonus Nietschmann. Abends 6 Uhr Derselbe.

Hospitalkirche: Vorm. 8½ Uhr Herr Pastor Nietschmann.

Domkirche: Vorm. 10 Uhr Herr Domprediger Lic. Lang. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Domprediger Beelitz. Abends 6 Uhr Gustav Adolf-Stunde Derselbe.

Freitag den 21. Februar Abends 6 Uhr 2. Passionsgottesdienst (kl. Klausstraße 12) Herr Domprediger Beelitz.

Jugendverein der Domgemeinde: Sonntag Abends ½8 Uhr und Mittwoch Abends 8 Uhr Kl. Klausstraße 12.

Jungfrauenverein der Primaner- und ältere Abtheilung der Domgemeinde: Sonntag von 7—9½ Uhr Domstraße 5 (alte Residenz).

St. Laurentii: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Meinhof; nach der Predigt Versammlung konfirmierter Söhne bei Demselben. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Diakonus Wagner. Nachm. 5 Uhr Derselbe.

Mittwoch den 19. Februar Vorm. 10 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier Herr Diakonus Wagner. Abends 6 Uhr Passionsgottesdienst Herr Hilfsprediger Busch.

St. Stephanus: Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Hilfsprediger Busch. Nachm. 5 Uhr Derselbe.

Freitag den 21. Februar Abends 8 Uhr Passionsgottesdienst Herr Pastor Meinhof.

Neumarkt-Gemeinde (St. Laurentius und St. Stephanus).

Jugend-Vereine: a) Lehrlings-Abtheilung Sonntag Abends von 8 bis 10 Uhr und Mittwoch Abends von 8½—10 Uhr Henriettenstraße 18 b) Jünglings-Abtheilung Sonntag und Mittwoch Abends von 8½—10½ Uhr Breitestraße 29

Mädchenverein (ältere Abtheilung): Sonntag Abends von 7 bis 9½ Uhr Henriettenstraße 34.

Paulus-Gemeinde (in der St Stephanus-Kirche): Vorm. ½10 Uhr Herr Pfarrer Bach; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Derselbe.

Jungfrauenverein der Paulus-Gemeinde: Sonntag Abends von 7—½10 Uhr Herderstraße 5c.

Jugendverein der Paulus-Gemeinde (14 bis 18 Jahre): Sonntag Abends von 8—10 Uhr Sophienstraße 24, H. I. links.

Dienstag den 18. Februar Abends 8½ Uhr Gemeinschaftsstunde im Gemeindehause Herderstraße 5c Herr Pfarrer Bach.

Donnerstag den 20 Februar Abends 8 Uhr Passionsstunde (Herderstraße 5c) Herr Hilfsprediger von Broecker.

St. Georgen: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Schröder. Mittags 12 Uhr Gottesdienst für die evangelische Militärgemeinde Herr Divisionspfarrer Schneider. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Hilfsprediger Keller. Nachm. 5 Uhr Gottesdienst für die Eltern der Konfirmanden Herr Oberprediger Knuth und Herr Diakonus Witte.

Freitag den 21. Februar Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Hilfsprediger Fischer.

Paul Riebeck-Stift: Vorm. 10 Uhr Herr Diakonus Witte.

Blindenanstalt: Vorm 10 Uhr Herr Hilfsprediger Fischer.

Donnerstag den 20. Februar Nachm 5 Uhr Kindergottesdienst in der Blindenanstalt Herr Hilfsprediger Fischer.

Volkschule am Bölberger Weg: Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst Herr Diakonus Witte.

Johanneskirche: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Tischer. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Fahner. Amtswoche: Herr Pastor Tischer.

Städtisches Siechenhaus: Vorm. 8½ Uhr Herr Pastor Oberhof.

Bergmannstrost: Nachmittags 5 Uhr Herr Pastor Tischer.

Diakonissenhaus: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Jordan.

Freitag den 21 Februar Abends 8 Uhr Passionsandacht.

Evangelisch-lutherische Gemeinde (Evangel. Vereinshaus 1 Kr. Eingang Nikolaistraße) Vorm. 10 Uhr Predigtgottesdienst Herr Pastor Plenz. Nachm. 2, Uhr Christenlehre und Abendmahlsfeier Derselbe.

Methodisten-Gemeinde Park 11: Vorm. ½10 Uhr und Abends 8 Uhr Gottesdienst. Vorm 11 Uhr Sonntagschule

Dienstag Abends 8½ Uhr Bibel- und Gebetstunde Herr Prediger R. Brante.

St. Franziskus- und Elisabethkirche: Morgens 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Militärgottesdienst, 9½ Uhr Hochamt und Predigt. 11 Uhr heilige Messe. Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Andacht Nach der 8 Uhr-Messe Versammlung des Vincenzvereins.

Elisabeth-Verein: Montag Nachm. 5 Uhr Versammlung.

Freitag den 21. Februar Abends 7 Uhr Fasten-andacht und Predigt.

Union Biblischer Gemeinden, Krukenbergstraße 8. Vorm 10 Uhr Gottesdienst. Nachm. 2 Uhr Sonntagsschule. Abends 8 Uhr Gottesdienst.

Donnerstag Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Prediger Coffin.

Dienstag: Vorm 9½ Uhr Herr Pastor von Schlachtenhausen. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Derselbe.

St. Bartholomäi (Dalle-Giebichenstein): Vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Maladinsky; nach der Predigt Abendmahl Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Melzer. Abends 6 Uhr Herr Pastor Kunitz. Amtswoche: Herr Hilfsprediger Maladinsky. (Seebenerstraße 58.)

Mittwoch den 19 Februar Abends 6 Uhr Passionsgottesdienst Herr Hilfsprediger Maladinsky.

Evangel. Männer- und Jünglingsverein: Sonntag Abends 8 Uhr Versammlung Peisnitzgüterstraße 4.

Mittwoch den 19. Februar Abends 8 Uhr Bibelbesprechstunde (Peisnitzgüterstraße 4) Herr Pastor Melzer.

St. Petri (Dalle-Giebichst): Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Melzer; nach der Predigt Abendmahl Derselbe. Nachm. ½2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Kunitz. Amtswoche: Herr Pastor Melzer.

Mittwoch den 19. Februar Abends 6 Uhr Passionsgottesdienst Herr Pastor Melzer.

St. Mordertkirche in Halle-Giebichenstein: Vorm. 8 Uhr heilige Messe mit Homilie, 9½ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Andacht.

Dienstag den 18. Februar Abends 7½ Uhr Fastenandacht und Predigt.

Baptisten-Gemeinde Halle-Giebichenstein, Zeitlitz 21: Vorm. 9½ Uhr Gottesdienst Herr Prediger Drews. Nachm. 8½ Uhr Predigt Derselbe. Vorm 11—12 Uhr Kindergottesdienst.

Mittwoch den 19. Februar Abends 8 Uhr Versammlung. Freier Zutritt für Jedermann.

Halle-Trotha: Vorm. 10 Uhr Herr Diakonus Dr. Jenrich. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Derselbe. Amtswoche: Herr Pfarrer Jung.

Mittwoch den 19. Februar Abends 7 Uhr Herr Pfarrer Jung.

Marktbericht.

Sonnabend, den 15. Februar.

Eier pro Mandel . .	1,10—1,20 Mk.	Apfel pro Mbl. . .	0,40—0,60 Mk.
Butter pro Pfund .	1,10 „	Birnen pro Mbl. . .	0,40—0,80 „
Zwiebeln pro Liter .	0,08—0,10 „	Pflaumenmus p. Pfd.	0,20—0,25 „
Kartoffeln 5 Liter .	0,25—0,30 „	Getr. Pflaumen p. Pfd.	0,25—0,30 „
Blumenkohl pro Stück	0,15—0,40 „	„ Apfelschnitte Pfd.	0,40 „
Wirsingkohl p. Stück .	0,05—0,10 „	„ Kirschen p. Pfd. .	0,30 „
Weißkohl pro Stück .	0,10—0,25 „	Enten pro Stück . .	2,25—3,00 „
Rothkohl pro Stück .	0,10—0,25 „	Gänse pro Stück . .	4,00—6,00 „
Brunnkohl pro Stück	0,05—0,06 „	Hähne pro Stück . .	1,75—2,50 „
Selterie pro Stück .	0,05—0,06 „	Hühner pro Stück .	1,50—2,25 „
Rohlrabi pro Stück .	0,05 „	Tauben pro Paar .	0,90—1,20 „
Mohrrüben p. Bundel	0,12—0,15 „	Kaninchen pro Stück .	1,00—1,20 „
Kohlrüben pro Stück .	0,05—0,08 „		

Der Markt war außerdem noch mit Fischen belegt.

Ueber Schnupfen. Die vielfach verbreitete Meinung, daß ein Schnupfen „gelöst" sei, und daß ein tüchtiger Schnupfen den Ausbruch anderer Krankheiten verhüten könne, ist irrig. Das geht schon daraus hervor, daß jeder Schnupfen mehr oder weniger mit Fieber verbunden ist. In zahlreichen Fällen ist der Schnupfen aber gar nicht einmal ungefährlich. Namentlich bei Kindern und bei Personen mit zarter Konstitution kann ein Schnupfen unter Umständen lebensgefährdende Komplikationen zur Folge haben, namentlich schwere Lungen- und Bronchial-Katarrhe. Deshalb ist es ein wichtiges hygienisches Gebot, jedem Schnupfen ohne Verzug energisch entgegenzutreten. Als Mittel ist „Forman" anzuwenden, der neue Schnupfenäther, der auf der letzten (73.) Versammlung Deutscher Naturforscher und Aerzte in Hamburg den anwesenden Professoren und Aerzten demonstriert und vom Referenten als geradezu ideales Schnupfenmittel bezeichnet wurde. Forman ist ein Kondensationsprodukt aus Formaldehyd und Menthol. Seine Anwendung ist eine sehr einfache. Bei leichtem Schnupfen genügt die Formanwatte, welche mit Forman getränkt wird, bei schwerem Schnupfen wird der Formanäther (in Pastillenform) mittels eines kleinen Glasröhrchens inhaliert. Das eigenartige seiner Wirkungsweise ist, daß das Mittel fast momentan eine Erleichterung im Kopfe und in den Nasengängen verschafft. **Die Wirkung ist ganz frappant.** Forman-Watte kostet die Dose 50 Pfg., zehn Forman-Pastillen 50 Pfg. Zu allen Apotheken zu haben. Man frage seinen Arzt

Man verlange überall:

Toell's vorzügliche Kronen-Papier-Wäsche

und achte beim Einkauf auf die nebenstehende Schutzmarke.

Schutz-Marke.

Für Confirmandinnen!

Neuheiten in Jackets, Paletots, Kragen etc.

in denkbar grösster Auswahl zu bekannt billigen Preisen.

Damen-Confections-Haus **Eugen Freund & Co.,** Halle a. S., Leipzigerstr. 5, nahe am Markt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19020216044/fragment/page=0001

Hierdurch theile ich einem werthen Publikum von Halle und Umgegend mit, daß ich am Dienstag den 18. ds. Mts.

Steinweg 7,

Nähe der Francke'schen Stiftungen, einen

Schnittmuster-Verkauf

meines Ateliers eröffne.

Dies mein neues Unternehmen dem hrdl. Wohlwollen der geehrten Damenwelt bei Bedarf bestens empfehlend, bemerke ich noch, daß alle neuen Schnitte zur bevorstehenden Frühjahrs-Saison für Damen-, Mädchen- und Knaben-Garderoben u. Wäsche schon vorräthig sind.

Hochachtungsvoll **Marie Tahden,**
Schnittmuster-Atelier, Bernburgerstr. 30.

Vorstenlanden-Rauchern
bestens empfohlen:
Nr. 34 „Melösteren" 10 Stück 60 Pfg.
Nr. 52 „Poltron" 10 „ 65 „

Nr. 52 „Poltron"-Ausschuß
10 Stück 55 Pfg., 1/10 Kiste 5,25 Mk.
— Versand nach außerhalb von Mk. 20,— an franko. —
Cigarren-Special- und Versandhaus, Horst Pfeiffer,
Gr. Märchenstraße 21, „Zum Schellenober".

Halte von Donnerstag bis Sonntag
mit einem großen Transport bester
russ. u. ostpreuß. Wagen- u. Arbeitspferde
im Gasthof **„Zum gold. Herz"** zum Verkauf.
Hermann Heyde.

Emil Fuchs, Halle a. S., Schmeerstr. 13,
Uhren- u. Goldwaaren-Handlung.
Echt silberne Taschenuhren von 9 Mark an.
Regulateure mit Schlagwerk v. 9 Mark an,
Wecker, prima Werke, Mark 2,25.
Billigste Reparatur-Werkstatt.
Feder 1 Mark. Reinigen 1 Mark.
Reelle Garantie.

Kalk. Ein sehr ergiebiger Kalksteinbruch, dessen Material enthaltend, in unmittelbarer Nähe von Halle a. S. mit anschließender Kalkbrennerei, soll Umstände halber unter sehr günstigen Bedingungen verkauft werden. Da feste Kundschaft und sicherer Abnehmer vorhanden, bietet sich für geeignete Unternehmer eine außerordentlich günstige und sichere Existenz. Off. sub U. u. 3253 an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Ein neuer Kursus
in der vereinfachten deutschen
Stenotachygraphie
beginnt am Dienstag den 18. Februar, Abends 9 Uhr, im Central-Hotel, Thalamstraße 6.
Um auch weniger bemittelten Herren Gelegenheit zur Erlernung eines guten Stenographie-Systems zu geben, beträgt diesmal das Honorar — incl. Lehrbuch — nur 2 Mark. Die Stenotachygr. Gesellschaft.

Leipzigerstrasse 91. **G. Kohlig,** Leipzigerstrasse 91.
Feruruf 1994.
Tafelglas-, Spiegel- und Rohglas-Handlung.
Goldleisten, Glaser-Diamanten.
Werkstatt für Glaser-Arbeiten.
Alle Arten **Hohlglaswaaren** für Restaurants und Wirthschaftsbedarf zu Engrospreisen.

Achtung Hausfrauen!
Wer seine Möbel lieb hat, reinige sie mit
„Jena's Möbelreinigungspolitur."
Gesetzl. geschützt! Marke „Meiser". Gesetzl. geschützt!
Ueberraschender Erfolg! Einmal probiert, stets gebraucht und nie vergessen.
Adolf Jena, Leipzig, Markt 8.
Vertreter für Halle a. S.: **Oskar Ballin jr.,** obere Leipzigerstr. 63.
Preis pro Flasche 1 Mk. — Wo nicht vertreten, Vertreter gesucht!

Kaffee, der rein schmecken soll,
verträgt die Dünste von Fisch, Geflügel, Käse 2c. nie. Nur aus erster Hand, direkt in der Rösterei haben Sie Gewähr für reines und feines Aroma des Kaffees und kaufen Sie nie noch besser oder billiger. Man kaufe also Kaffee nie in Delikatess-Geschäften, sondern nur in der
Kaffee-Groß-Rösterei von Otto Bornschein,
Mittelstraße 21, neben Gr. Steinstraße 14. Fernsprecher Nr. 2300.

Auf Grund einer Anregung des französischen Generalkonsulates in Leipzig wird mitgetheilt, daß der französische Ackerbauminister Dupuy ein internationales Preisausschreiben für Motoren und Apparate veranstaltet, bei denen denaturierter Spiritus zur Erzeugung von Kraft, Licht und Wärme zur Verwendung kommt. Der Wettbewerb findet im nächsten Mai in Paris statt. Es sollen praktische Vorführungen stattfinden, auf Grund deren Medaillen und Kunstgegenstände verliehen werden können. Daran schließt sich eine vom Sonnabend den 1. Mai bis Sonntag den 1. Juni geöffnete Ausstellung.

Halle a. S., den 14. Februar 1902.

Die Handelskammer.

Nur noch bis zum 20. ds. Mts.
Inventur-Ausverkauf.
1 Posten Glacéhandschuhe zu 1,25 Mk., 1 Posten Cravatten von 20 Pfg. ab, Kragen, vierfach Leinen, 1,75 Mk., Kragenschoner, Stoffhandschuhe, Hosenträger, Portemonnaies und Etuis zu und unter Einkaufspreis.
Bei Einkauf von 5 Mk. 5% extra.
Paul Sommer, Handschuh-Fabrik,
Ludwig Wachtersstraße 70.

Zu Ostern suche einen **Lehrling** mit guter Schulbildung, Sohn einer achtbaren Familie.
Gustav Schmidt, General-Agent, Halberstädterstraße 1.

„Café Roland".

Sonntag ab 4 Uhr: Concert **Indianer-Kapelle „Wild-Amerika".**

altrenommiertes Café **I. Ranges.**
Treffpunkt aller Fremden.
Erfrischungen, sowie **Punsche** jeder Art.
Bestgepflegte Biere:
Münchener Bürgerbräu Böhmisch
sowie ab heute:
ff. Pilsener der Actienbrauerei Feldschlösschen.
Ab 12 Uhr Nachts stets frische Bouillon und gef. Pasteten.
— Aufmerksame Bedienung. —

Größte Spezialität: Jun. Frühstückchen Ragout fin.

Schützenhof an der Haide.
Morgen Sonntag
Großes Frei-Concert
in der mit neuer Ventilation versehenen, gut geheizten Glaskolonnade.
Ausstich von ff. Freyberg-Bockbier.

Zum Deutschen Schwert.
Von heute gelangt das beliebte
Würzburger Bockbier zum Ausschank.
Sonntag früh **Speckkuchen u. Ragout fin.**
Hochachtungsvoll **H. Studenroth.**

Ortskrankenkasse für das Schuhmachergewerbe zu Halle a. S.
Montag den 24. Februar 1902, Abends 8½ Uhr in Faulmann's Restaurant (Unterberg)
Ordentl. Generalversammlung.
Tagesordnung: 1. Abnahme der Jahresrechnung pro 1901 und Bericht der Revisoren. 2. Geschäftliches.
Hierzu werden die Herren Arbeitgeber sowie die Kassenmitglieder ergebenst eingeladen.
J. A.: **Heinrich Förster,** Vorsitzender.

General-Versammlung der Ortskrankenkasse für Brauer und Müller
im Restaurant **Freyberg-Bräu,** Kl. Märkerstraße am **Sonntag den 25. Febr. 1902, Vormittags 11 Uhr.**
Tagesordnung:
1. Jahresbericht. 2. Bericht der Revisoren. 3. Verschiedenes.
Der Vorstand. **Freyberg.**

R. Gottschalck's
Masken- u. Theater-Garderoben-Verleih-Institut,
Kl. Ulrichstr. 25, I.
hält seine reichhaltige Auswahl neuer feiner
Herren- und Damen-Masken-Anzüge
bei solider Preisstellung bestens empfohlen.

A. Klar's Masken-Verleih-Institut, — Geiststraße 3. —
Größte Auswahl — billigste Preise.

Düngerstreumaschine „Westfalia" für alle Düngerarten und Gemenge unstreitig beste Düngerstreumaschine der Gegenwart, empfiehlt zu billigsten Preisen
C. Klepzig, Zörbig.

Unkrautsamen-Auslese-Maschinen (Trieur.)
empfiehlt zu Kauf und Miethe **C. Klepzig, Zörbig.**

Sichere Brotstelle.
Einem solchen achtbaren Stellmacher wird Gelegenheit geboten zwecks Einheirathung in eine **Landstellmacherei,** verbunden mit Materialwaarenhandlung 2c., etwas Vermögen, was sicher gestellt werden kann, erwünscht. Reflektanten, 25—30 Jahre alt, bitte Offerten unter **L. G. 219 an Haasenstein & Vogler,** A.-G., Halle a. S. zu senden.

Pflüge, Eggen, Cultivatoren, Drillmaschinen, Kartoffeldämpfer, Kartoffel-Waschmaschinen, Düngermühlen kauft man unter günstigen Bedingungen billigst bei **C. Klepzig, Zörbig.**

Damen bereitet zum **Abitur.-Examen** vor
Laegel, Gymnasiallehrer, Halle S., Harz 13.

Zur Glocke,
Restaurant u. Café, Rathhausstraße 13.
Sonntag: **Großes Bockbierfest.**
Bockwürzen gratis. ff. Bockwürstchen.
Selbstgebackene Pfannkuchen.
Angenehme Unterhaltung.
Es ladet freundlichst ein
O. Hüttenrauch.

Rest. z. „deutschen Marine",
Gr. Brauhausstr. 29, Jnh.: Alb. Pierhub.
Sonntag den 16. cr.: **Bockbierfest und Narrenabend** mit kom. Vorträgen, Vorm. **Speckkuchen,** wozu erg. einladet D. O.

I. Verein f. Gesundheitspflege und naturgemässe Heilweise zu Halle a/S. Gegr. 1885.
Montag den 17. Februar, Abends 8½ Uhr im kleinen Saale der **Kaisersäle**
Frauen-Vortrag
von Frau **Louise Albrecht,** Naturheilkundige in Halle, über:
„Frauenkrankheiten und deren naturgemäße Heilung."
Eintritt für Mitglieder und Gäste frei.
Zu zahlreichem Besuch ladet ein
Der Vorstand.

Gasthaus Radewell.
Sonntag den 16. Februar
Bockbier-Fest.
Von 7 Uhr an
Kriegervereins-Kränzchen.
Es laden ein
Der Vorstand. **M. Hofmann.**

Rest. z. Tannhäuser,
Grünstraße 9.
Heute Sonnabend
Bockbier u. Kartoffelpuffer
Sonntag früh
Speckkuchen.

Rest. z. Eisenbahner
Süd Linden- u. Thürmär.
Sonnabend und Sonntag
Bockbier u. Speckkuchen.
Neu! Neu!
Elektrisches Piano.
Es ladet freundlichst ein **H. Ziege.**
Kindergarten Harz 13.

Turn- u. Athleten-Club „Einigkeit".
Sonntag den 23. Februar
Masken-Ball
in **Schade's Schützenhaus,** verbunden mit Prämiierung der 3 schönsten Damen- u. der 3 originellsten Herren-Masken. Karten sind zu haben bei:
Kurt Märker, Leipzigerstr. 2.
Otto Kanning, Leopoldstr. 31.
Rich. Brauns, Eichendorffstr. 34.
August Röder, Trotha, Plan 3.

Restaur. z. „Südviertel".
Pfännerhöhe 28.
Sonnabend den 15. und Sonntag den 16. Februar
Großes Bockbierfest,
wozu freundlichst einladet
Hochachtend **Max Thurm.**
Sonntag von früh 9 Uhr ab:
Speckkuchen.
Für Unterhaltung ist bestens gesorgt.
Schluß pünktlich 12 Uhr Nachts.

Bauer's Felsenkeller.
Sonntag den 16. Februar
Bockbier u. Speckkuchen.
Es ladet ergebenst ein
C. Trinkaus.

Verein **„Thalysia".**
Heute Abend
Maskenball
im **„Concerthaus",** Karlstraße 14.
Anfang 7½ Uhr. Der Vorstand.

Capellenende.
Kegelklub „Gut Holz".
Sonntag den 16. Februar
Gr. Narrenkränzchen.
Anfang Abends 7 Uhr.
Es ladet ergebenst ein **Der Vorstand.**

Dahlin's Restaurant,
Fleischerstraße 25.
Sonntag: **ff. Bockbier** und **Speckkuchen,**
wozu freundlichst einladet D. O.

Rest. Stadtwappen.
Sonnabend u. Sonntag
Gr. Bockbierfest.
Hermann Gödecke.

Restaur. z. Schwemme.
Sonntag den 16. Februar
Bockbier von C. Bauer.
Dazu Speckkuchen.
Hermann Gläser.

Heilsarmee.
Gr. Brauhausstraße 30 (Passage).
Extra-Gottesdienst Sonntag Abd. 8½ Uhr. Besonderen Vortrag hält Adjt. Schade, früher im Dienste der Kaiserlichen Marine. Montag Abend 8¼ Uhr.
Jedermann (auch Frauen) hat Zutritt.

Gärtner-Verein v. Halle u. Umgegend.
Sonnabend den 15. Febr. 1902:
Sitzung
mit folgender Tagesordnung:
Gärtnerische Verhältnisse nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch.
Der Vorstand.

Montag
— Schlachtefest. —
Max Schultze,
Moritzzwinger Nr. 3.

Möbelfuhren jeder Art besorgt billig, sämmtliches **Brennmaterial** und **gute Speisekartoffeln** zu verkaufen
Alb. Lange, Schillerstr. 37.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19020216044/fragment/page=0002

Zoologischer Garten Halle.

Täglich geöffnet von 9 Uhr Vormittags bis 4½ Uhr Nachmittags. Entree 50 Pfg., Kinder 30 Pfg.

Sonntag Nachmittag von 3½ Uhr ab

Grosses Militär-Concert,

ausgeführt von der gesammten Kapelle des Königl. Füs.-Regts. „General-Feldmarschall Graf Blumenthal" (Magdeb. Nr. 36), unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirektors **Wiegert**.

Wintergarten.

Morgen Sonntag Abend 8 Uhr:

Grosses Concert

der Kapelle des Kgl. Füsl.-Regts. „Generalfeldmarschall Graf Blumenthal" (Magdeb. Nr. 36).

Entree 30 Pfg. O. Wiegert.

Saalschlossbrauerei.

Sonntag 16. Februar, Anfang Nachmittags 3½ Uhr:

Grosses Fastnachts-Concert.

ausgeführt vom Trompeter-Corps des Mansfelder Feld Art.-Regts. Nr. 75 unter Leitung des Kgl. Musikdirigenten Herrn Fr. Stade.

Entree 30 Pfg.

Weinberg.

Empfehle meinen Saal, sowie Gesellschaftszimmer zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art.

Ausschank ff. Rauchfuser Pilsner, ff. Münchener Löwen-Bräu.

Emil Kunze.

Sport-Hôtel

Dienstag den 18. Februar cr.

II. Gr. Elite-Maskenball

100 Mark Geldpreise

den 4 schönsten Damenmasken.

I. Preis 40 M., II. Preis 30 M., III. Preis 20 M., IV. Preis 10 M.

Achtungsvoll **Rudolf Dietrich.**

Montag den 17. Februar, Abends 7½ Uhr im Saale der „Vereinigten Berggesellschaft":

4. Kammermusik-Abend

der Herren Hilf, Unkenstein und Gebr. Wille.

Am Klavier: **Heinrich XXIV. Fürst Reuss.**

Programm: Streichquartette von Tschaikowsky op. 11 Ddur und Beethoven op. 132 Amoll. Klavierquintett op. 15 Cdur von Heinrich XXIV. Fürst Reuss. (Neu.)

— Concertflügel von **Julius Blüthner.** —

Karten zu 2.50 und 1.50 Mk. in der **Musikalienhandlung Heinrich Hothan**, Gr. Steinstr. Fernspr. 2335. Für Studierende beim Kastellan der Universität.

Ernst Voigt's Freyberger Bierstuben

Bernhardystraße 23.

Sonntag Anstich des ff. Bockbieres, von früh 9 Uhr an **Speckkuchen.**

Dienstag Gr. Familien-Abend.

Kopfbedeckung gratis. Hausschlachtene Pökelkuchen. Orden-Vertheilung.

Für Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Es ladet freundlichst ein **Ernst Voigt.**

Hotel Kaiserhof,

Reilstraße 132.

Sonntag Bockbier und Speckkuchen,

wozu ergebenst einladet **E. Schulz.**

Kaiser-Kaffee.

— 27 Gr. Ulrichstraße 27. —

Täglich Elite-Abend-Concert.

Vom 16. Februar ab **Künstler-Quartett Schirmanow** in russischem National-Costum.

Sonntag: Anfang 4 Uhr Nachmittags.

Sport-Hotel.

Sonntag den 16. Februar, Abends 8 Uhr

Carnevalistischer Ball

mit großartigen Ueberraschungen, ausgeführt vom Gesangverein **Tannhäuser.**

Der Vorstand.

Athleten-Club „Eiche".

Sonntag den 16. Februar, Abends 7 Uhr im **Concerthaus**, Karlstraße 14

Grosser Maskenball.

Karten sind zu haben im Lokal und bei den Mitgliedern.

Narrenkappen gratis.

Es ladet freundlichst ein Der Vorstand.

Gesundbrunnen.

Sonntag den 16. Februar von früh 9 Uhr an

Speckkuchen u. Bockbier.

Abends: **Familien-Abend.**

Hierzu ladet ergebenst ein **Franz Kohl.**

Pschorr-Bräu,

Leipzigerstr. 36.

Menu à 1 Mk.

Bouillon mit Einlage.
Leg. Hühnersuppe.

Lachs oder Karpfen in Butter.
Fisch-Majonnaise.
Kaiserschoten mit Schnitzel.
Fricassée von Huhn.

Hamburger Kalbskeule.
Hasenbraten.

Gem. Compot, Salat, Vanille-Eis, Kaffee, Obst oder Butter und Käse.

Von 6 Uhr an: **Reichhaltiger Stamm.**
Specialität: Fricassée von Huhn.

Sennewitz.

Gasthof zum schw. Adler.

Sonntag den 16. Februar:

Bockbierfest

mit Speckkuchen.

Für musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Mützen gratis.

Hierzu ladet ergebenst ein **Carl Heinrich.**

100 Mark Belohnung in Baar

den

4 schönsten Damenmasken

am Dienstag 18. Februar cr. im

Sport-Hôtel.

Preise im Schaufenster v. O. Wussow, vis-à-vis Café Bauer.

Gesang-Verein Beesen.

Sonntag den 16. Februar, von Nachmittag 3 Uhr an:

Tanzkränzchen

auf der **Brothan-Schenke.**

Es ladet freundlichst ein Der Vorstand.

Richter's Restaurant

Kleine Ulrichstraße 9.

Sonnabend und Sonntag:

Bockbierfest

mit Speckkuchen und Bockwürstchen, wozu freundlich einladet D. O.

Dölau,

Palmbaum.

Sonntag den 2. März:

Gr. Maskenball.

Wendt.

Hôtel Merkur,

Bernburgerstrasse.

Bauersches Bockbier,

grossartiges Getränk,

verzapfe ich einige Tage und gebe dasselbe auch in Siphons zu 5 Ltr. Inhalt Mk. 1.50 ab.

Sonntag: Bockbier, Speckkuchen, Ragout fin.

(Bess. Vereinszimmer frei.)

Ergebenst **Fritz Obst.**

Verein Gut Freund H|S.

Zu dem am **Sonntag den 16. d. M.** stattfindenden

Kränzchen

im kleinen Saale der **Saalschloss-Brauerei** ladet freundlichst ein

Anfang 4 Uhr. Der Vorstand.

Gesangverein Euphonie.

Sonntag den 16. Februar findet unser

Narren-Kränzchen

in dem festlich dekorierten Saal in **Kramer's Restaurant**, Gröllwitz, statt. — Freunde und Gönner sind herzlichst willkommen.

Der Vorstand.

Hilfe g. Blutstock. **Timerman**, Hamburg, Fichtestr. 33.

Apollo-Theater,

Direktion: **Gustav Poller.** Am Riebeckplatz, nächste Nähe d. Hauptbahnhofs.

Ab 16. Februar: Das neue, große Glanzprogramm:

The Barowsky's, „Die Bauernjungen im Walde".

große akrobatische Scene. Sensation! Neues Genre!

8 Germania's, Verwandlungs-, Gesang- u. Tanz-Ensemble mit ihrer neuen Creation „Die weiße Garde". Die Costüme präsentieren einen Werth von 6000 Mk. 8 bildhübsche, weiße Damen!

George Serra u. la belle Rosa gymnastische Kraft-Gladiatoren-Spiele.

Black Doblado mit seinen 6 dressierten Schafböcken. Zum Schluß: Boxerkampf eines der Böcke m. seinem Dresseur. Zwergfellerschütternd! Die einzige Dressur dieser Thiere.

Tilly Verdier, hervorragende Portrags-Costüm-Soubrette.

Julia Karen, die beste Trapezkünstlerin.

Scheuerl und Haas, humoristisches Herren-Gesangs-Duett.

Dröse's Velograph, neue Serie seiner prächtigen, lebenden Photographien.

Heute Sonnabend schlimmsiges Auftreten des jetzigen Spielplans.

Sonntag den 16. Februar 2 große Vorstellungen Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr.

Auftreten des gesammten neuen Spielplanes. Zu der Nachmittagsvorstellung haben Eltern und Vormünder 1 Kind frei.

Von ½8 Uhr an: Concert des gesammten Theater-Orchesters.

Ab 17. bis 20. Februar nur 4tägiges Gastspiel von

Madame Ada Colley,

die „Australische Nachtigall".

Kaufmännischer Verein. E. V.

Montag den 17. Februar cr., Abds. 8½ Uhr im **Börsensaale**

Vortrag des Herrn Prof. Otto Eggeling,

Lehrer an der Kunstschule in Weimar

„Die Schönheit der Welt und ihr Einfluß auf unsere Sitten und Künste".

Wir bitten um zahlreiches pünktliches Erscheinen. Der Vorstand.

Der Verein ehem. Infanteristen zu Halle a. S. u. Umgeg. feiert am Sonntag den 16. Februar, Abends 7 Uhr sein

III. Stiftungsfest,

bestehend in **Concert, Theater** und **Ball**, im großen Saale der **Kaisersäle.** Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen.

Infanteristen der gesammten deutschen Armee, die hierselbst keinem Specialverein angehören, finden bei uns Aufnahme.

Der Vorstand.

Wilhelm Pfeiffer's

Restaurant „Schwarzer Wallfisch,

Ludwig Wuchererstr. 76.

Sonntag den 16. Februar

Anstich des berühmten Bockbieres

aus den Aktienbrauereien **W. Rauchfuss.**

Früh 9 Uhr ff. Speckkuchen.

Hierzu ladet ganz ergebenst ein **D. O.**

Restaur. z. Reichskanzler, Leipzigerstr.

Reichhaltige Stammkarte zu kleinen Preisen.

Inh. **Karl Laudmann.**

Sonntag den 16. Februar 1902

Erstes grosses Bockbierfest.

Bockwürstchen gratis.

Freunde und Bekannte sind höflichst eingeladen. D. O.

Gr. Vereinszimmer noch einige Abende frei.

Bären-Bräu, Harz 51.

Sonntag und folgende Tage

Grosses Concert der beliebten Damenkapelle „Hellas".

Sonntag früh Speckkuchen u. echt hayrisch Bier.

Anfang des Concerts Vormittags ½12 Uhr.

Gesellschaftshaus Diemitz.

Sonntag den 16. ds. Mts., von Nachm. 3½ Uhr an verbunden mit

Grosses Narrenfest, Tanzkränzchen.

Ausschank von nur ff. Bockbier.

Hierzu ladet freundl. ein Der Vorstand und Fr. Lutzmann.

Klause St. Lucas,

Alte Promenade 8.

Bier- und Speiserestaurant,

Heute Sonntag

Letztes grosses Bockbierfest

mit humoristischer Unterhaltung.

Anfang 5 Uhr. Mützen gratis.

Weissbier-Salon.

Sonnabend und Sonntag

ff. Rauchfusser Bock.

Sonntag früh Speckkuchen.

Ergebenst **H. Jandt.**

Verein „Gemüthlichkeit Neumarkt" Halle a. S.

Sonntag den 16. d. Mts. **Kränzchen** in den **Kaisersälen.** Freunde und Gönner sind freundlichst eingeladen.

Anfang 4 Uhr. Der Vorstand.

Schmidt's Gesellschaftshaus.

Pfännerstr. 12

Sonntag den 16. Februar, Anfang 4 Uhr:

Gr. Ball und Beckjubel.

Jeden Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend Gratis-Tanzstundel

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19020216044/fragment/page=0003

Am 20. Februar
Schluss des Ausverkaufs

einzelner und zurückgesetzter Paare.

Hervorragend günstige Gelegenheit zum Einkauf von **Confirmandenstiefel.**

Werner's Schuh-Magazin, 55 Gr. Ulrichstr. 55.

Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Poller.**

Ab 17.—20. Februar nur 4tägiges Gastspiel
der berühmtesten Sängerin der Welt

Madame **Ada Colley,**

„Die Australische Nachtigall".

Mm. **Ada Colley**

ist die **einzige** Sängerin der Welt, die bis zum hohen **vierfach durchstrichenen A** singt.

Keine Sängerin der Welt kann sich mit dem

Stimmphänomen **Ada Colley**

messen.

Der Vorverkauf zu diesem Gastspiel beginnt am 15. Februar, täglich Vorm. 11—3 Uhr im Theaterbureau.

Erhöhte Preise.

Loge 2,00, I. Rang 1,50, Mittelloge 1,25, I. Parquet 1,00, II. Parquet 0,75, II. Rang 0,50.

Sämmtliche Passepartouts und Preisermäßigungen sind für die Dauer des Gastspiels aufgehoben.

Etablissement „Goldener Hirsch".

Donnerstag den 20. Februar, Abends 8 Uhr

II. Elite-Maskenball.

Vornehmste Decoration.

Prämiierung der 3 schönsten Damenmasken.

Restaurant z. d. 2 Thürmen.

Sonnabend und Sonntag

ff. Bockbier von C. Bauer.

Speckkuchen. Ragout fin.

Ergebenst **C. Schoke.**

!Restaurant Royal!

Ecke Grosse Stein- und Mittelstrasse.

Sonnabend und Sonntag

Grosses Drunter- u. Drüberbrett'l-Fest.

Mit übervoller Hochachtung **Der Ueberkneiper.**

Burg-Theater.

Sonntag den 16. Februar von 4 Uhr ab

BALL.

Neuer Bürgergarten,

Liebenauerstraße 157.

Heute Sonnabend und Sonntag

ff. Bockbier

aus der **Bierbrauerei** von **C. Bauer**

ff. Bockwürstchen.

Gleichzeitig **kräftiger Mittagstisch zu kleinen Preisen.**

Wilhelm Kempf's Restaurant,

Breitestraße 17.

Sonntag den 16. Februar

Grosser Narren-Abend,

wozu ergebenst einladet **Wilhelm Kempf.**

Louis Waage's Restaurant

Schülerhof 19.

Sonnabend und Sonntag

Bockbierfest. ff. Speckkuchen.

Stadt-Theater Halle a/S.

Direktion: **M. Richards.**

Sonntag den 16. Februar 1902.

Nachmittags:

31. Fremden-Vorstell. zu Schauspielpreisen. Anfang 3½ Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

Auf allgemeines Verlangen auswärtiger Theaterbesucher.

— Mit neuen Dekorationen! —

Novität! Zum 9. Male: Novität!

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten v. Wilh. Meyer-Förster. In Scene gesetzt vom Oberregisseur Karl Scholling.

Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsberg	Herm. Träger.
Staatsminister von Haugk, Excellenz	Karl Schmalz.
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Excellenz	K. Scholling.
Kammerherr v. Breitenberg	Georg Förster.
Kammerherr Baron von Metzing	K. Schreiner.
Dr. phil. Jüttner	Fritz Berend.
Lux, Kammerdiener	K. Stahlberg.
Graf von Asterberg (vom Corps Saxonia)	E. Kunath.
Karl Bitz (vom Corps Saxonia)	Hans Beckow.
Kurt Engelbrecht (vom Corps Saxonia)	Otto Engelke.
Witz (vom Corps Saxonia)	Josef Kögel.
von Wedell, Saxo-Borusse	Max Schiefer.
Rüder, Gastwirth	Eugen Guth.
Frau Rüder	Ernest. Rosen.
Frau Dörffel, deren Tante	Th. Paulmann.
Kellermann	Ferd. Amberg.
Käthie	M. Steinschreiber.
Ein Musikus	Adolf Dalwig.
Schölermann (Lakaien)	Georg Jungk.
Glanz (Lakaien)	Emil Lübden.
Reuter (Lakaien)	K. Zinnschlag.
Reinicke, Student	Max Pohl.

Mitglieder d. Heidelberger Corps „Bandalia", „Saxo-Borussia", „Saxonia", „Guestphalia", „Suevia", Kammerherren, Offiziere, Musikanten, Lakaien.

Zwischen dem 2. u. 3. Aufzuge 4 Monate, zwischen dem 3. und 4. Aufzuge 2 Jahre. Nach dem 2. Aufzug eine längere Pause.

Abends:

153. Vorstell. im Passep.-Abonn. 1. Viertel. 108. Abonn.-Vorstellung. Farbe **gelb.**

Anfang 7¼ Uhr. Ende 10 Uhr.

Neu einstudiert! Zum 1. Male:

Der Vogelhändler.

Operette in 3 Akten von v. West und Held. Musik von Carl Zeller. Regisseur: Fritz Berend. Dirigent: Kapellmeister Schlatter.

Personen:

Kurfürstin Marie	Alice v. Böer.
Baronin Adelaide, Hofdame	Th. Paulmann.
Baron Weps, kurfürstlicher Wald- und Wildmeister	Fritz Berend.
Graf Stanislaus, Garde-Offizier, sein Neffe	Fritz Grusselli.
v. Scharrnagel, Kammerherr	Max Schiefer.
Süffle (Professoren)	Theo Raven.
Würmchen (Professoren)	K. Stahlberg.
Adam, Vogelhändler aus Tyrol	Georg Forster.
Die Briefschriftel	Anna Groß.
Schneck, Dorfschulze	Emil Lübden.
Emmerenz, seine Tochter	Kl. Hoffmann.
Frau Nebel, Wirthin	Agnes Amberg.
Jette, Kellnerin	O. Böttcher.
Quendel, Hofjäger	Adolf Dalwig.
Mauroner (Tyroler)	Robert Heinze.
Egydi (Tyroler)	Georg Jungk.
Magerl (Gemeinde-Aufschüsse)	Otto Engelke.
Zwilling (Gemeinde-Aufschüsse)	Otto Muth.
Keller (Gemeinde-Aufschüsse)	Max Schulze.
Weinleber (Gemeinde-Aufschüsse)	Ferd. Amberg.
Ein Piqueur	Josef Kogel.

Ort der Handlung: In der Rheinpfalz. Zeit: Anfang des 18. Jahrhunderts.

Nach dem 1. u. 2. Akte eine längere Pause.

Montag den 17. Februar 1902.

154. Vorstell. im Passep.-Abonn. 2. Viertel. 109. Abonn.-Vorstellung. Farbe **weiß.**

Anfang 7¼ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

8. Vorstellung im Shakespeare-Cyclus.

Zum 1. Male:

Sturm.

Schauspiel mit Tanz und Gesang in 3 Akten und einem Vorspiel von W. Shakespeare. Die zur Handlung gehör. Musik v. W. Taubert. In Scene gesetzt v. Oberregisseur K. Scholling. Dirigent: Kapellmeister Karl Schlatter. Nach dem 1. und 2. Akt längere Pausen.

Dienstag den 18. Februar 1902.

Samson und Dalila.

Stadt-Theater Leipzig.

Neues Theater.

Sonntag den 16. Februar 1902.

Tannhäuser.

Montag den 17. Februar 1902.

Doctor Klaus.

Altes Theater.

Sonntag den 16. Februar 1902.

Nachmittags:

Frau Holle.

Abends:

Jadwiga.

Montag den 17. Februar 1902.

Jadwiga.

Hexentanzplatz,

Ecke Harz und Geiststr. 33.

Sonntag und folgende Tage: Großer

Bockbier-Jubel u. Trubel.

Bockmützen und Rettig gratis.

— **Musik von der Hauskapelle!** —

Freundl. ladet ein **Otto Planer.**

GOLDENER HIRSCH

Leipzigerstr. 63 — Anfang 5 Uhr.

Täglich Concert von **Damenkapellen**

Welt-Panorama.

Algerien, Afrika.

Irrgang's Restaur.,

Reilstraße 13.

Sonntag: **Gr. Bockbierfest und Brezel-Abend.**

Bei jedem Glas Bier 1 Brezel gratis.

Hierzu ladet ein **Ferd. Irrgang.**

Restaurant

zum Landsknecht,

Grünstraße 28.

Heute Sonnabend

ff. Bockbier.

Sonntag zum **Frühschoppen:** ff. Speckkuchen und Bockwürstel.

Es ladet ergebenst ein **Gottfr. Hoffmann.**

Schade's Schützenhaus.

Heute Sonntag den 16. Februar

Carnevalistisches Narrenkränzchen.

A. Kirchner's Restaurant,

Anhaltstraße 3.

Sonnabend und Sonntag

Großes Bockbierfest

und Speckkuchen,

wozu ergebenst einladet **D. O.**

Walhalla-Theater.

Direktion: **Richard Hubert.**

Heute Sonnabend den 15. d. Mts.:

Letztes Auftreten

der weltberühmten

Jones Hilliard-Truppe

mit ihrem **Original Bicycle-Renn-Akt.**

Sonntag den 16. d. Mts., von 11½—1½ Uhr:

Grosser Frühschoppen

mit **Frei-Concert.**

Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr:

2 grosse Vorstellungen

des neuen brillanten Spielplans.

The Louisiana Amazon-Guard

genannt

Das schwarze Ueberbrett'l.

(Transformations-Scene in 4 Bildern.) 6 schwarze Damen aus dem Staate Louisiana.

Die größte Sensation der Saison.

— Ohne jede Konkurrenz. —

Zum ersten Male in Europa.

Die **Matweef-Hugoston-Truppe,** Russische Tanz-Akrobaten in ihren einzig dastehenden Leistungen.

The Walleno's, Doppel-Jongleure und Equilibristen.

Bobby und Blank, Musikal. Secessions-Burlesk-Komödianten.

Wallno u. Marinetto, Groteskt- und Wirbelwind-Tänzer.

The two Blackwood's, Zauber-Parodisten.

Margarethe Gaston, Verwandlungs-Soubrette.

Max Zerner, Gesangs- u. Charakter-Humorist.

American Bioscope. Sensationelle lebende Photographien.

Ende der Abend-Vorstellung gegen 11 Uhr.

Zu den Nachmittags-Vorstellungen haben Eltern, Vormünder u. s. w. das Recht, auf je 1 Billet ein Kind frei einzuführen.

Gesangverein Süd-West.

Zu unserm am **Sonntag den 16. Februar** in den **Ballsälen** stattfindenden

humoristischen Concert

ladet ergebenst ein

Anfang 7 Uhr. **Der Vorstand.**

Vaterländischer Frauenverein.

Die Mitglieder des Zweigvereins für Halle a/S. werden hiermit zur diesjährigen

Generalversammlung

auf **Dienstag den 25. Februar, Vormittags 11 Uhr** in das **Hôtel zur „Stadt Hamburg"** eingeladen.

Tagesordnung: 1. Rechnungslegung für das Rechnungsjahr 1901 und Ertheilung der Entlastung. 2. Feststellung des Haushaltsplanes für 1902. 3. Entgegennahme des vom Vorstande zu erstattenden Geschäftsberichts. 4. Bericht über die Kinderheilstätte.

Halle a/S., den 13. Februar 1902.

Der Vorstand.

Antonie Dehne, Vorsitzende.

Jeden **Montag u. Donnerstag**

Gr. Schlachtefest.

Bernh. Borgis, Domplatz 10.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19020216044/fragment/page=0004